Hansestadt Wipperfürth **M/2014/468**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Quartalsberichte der Stadtbücherei Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	05.11.2014	Kenntnisnahme

In der letzten Sitzung des Ausschuss für Schule und Soziales wurde zu TOP 1.9.2 angeregt, dass die Stadtbücherei nicht nur einmal im Frühling jedes Jahr ihren Tätigkeitsbericht vorlegt sondern vierteljährlich die Kern-Kennzahlen berichtet. Diese Quartalsberichte werden hier dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht und wie nachstehend erläutert.

Stadtbücherei: Budget-Quartalsberichte

2014	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	Summe
Ausleihen	17.717	17.315	20.338	55.370
Einnahmen	2.145,60 €	1.515,10 €	1.729,00 €	5.389,70 €
Neuanmeldungen	78	30	23	131

2013	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	Summe
Ausleihen	18.465	15.961	19.752	54.178
Einnahmen	2.261,10 €	1.905,15 €	1.773,15 €	5.939,40 €
Neuanmeldungen	95	29	28	152

Vergl. 14-13 absolut	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	Summe
Ausleihen	-748	1.354	586	1.192
Einnahmen	- 115,50 €	- 390,05 €	- 44,15 €	- 549,70 €
Neuanmeldungen	-17	1	-5	-21

Vergl. 14-13 %	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	Summe
Ausleihen	-4,05%	8,48%	2,97%	2,20%
Einnahmen	-5,11%	-20,47%	-2,49%	-9,26%
Neuanmeldungen	-17,89%	3,45%	-17,86%	-13,82%

Die hier vorgelegten Zahlen (Ausleihe, Einnahmen, Neuanmeldungen) sprechen für eine stabile Entwicklung im Gegensatz zur Befürchtung aus dem letzten Jahr, dass sich der Umzug der Musikschule in die Konrad-Adenauer-Hauptschule gravierend auf die Nutzung der Stadtbücherei auswirkt. Auch die seit Mitte des Jahres 2014 gültige Gebührenbefreiung bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die überaus positiven Anklang gefunden hat, bewirkt nicht die großen Verluste im Bereich der Gebühreneinnahmen; auch hier ist eine moderate Entwicklung sichtbar.

Um mehr Neuanmeldungen zu erreichen ist es unbedingt erforderlich, die Bibliothek attraktiv zu halten, weiter zu entwickeln und neue Medien zu nutzen und anzuschaffen. Dieses kann nur mit dem derzeitigen Mindestetat in Höhe von 10.000 Euro jährlich gut gelingen. Ein aktueller Bestand an Lektüre ist Mindestvoraussetzung für das Setzen von Akzenten bei der Ausstattung mit konventionellen Medien (Bücher, DVD's und Hör-Bücher). Hierauf ist im Zuge der Haushaltsberatungen zu achten. Mit Stand 23.10.2014 nutzen 4.024 BürgerInnen den Service und die Beratungsleistungen der Stadtbücherei.